



Open Space Konferenz 20.10.2012

»Inklusive Bildung - gemeinsam denken, gestalten und leben«

Anliegen/ Thema:

Open Space
Wohin bin ich?
Neu-Thema:

WorkshopNr: Wer war dabei?

1 | Sophies Mutter ca. 10 Leute
2. Dezember Wohnzimmer
ihre Lektorin Ulmut Mutter gabante

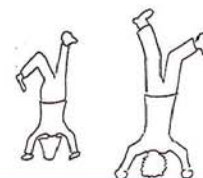


Wichtige Erkenntnisse:

- Plan B kinderheim
- Balli-FS J

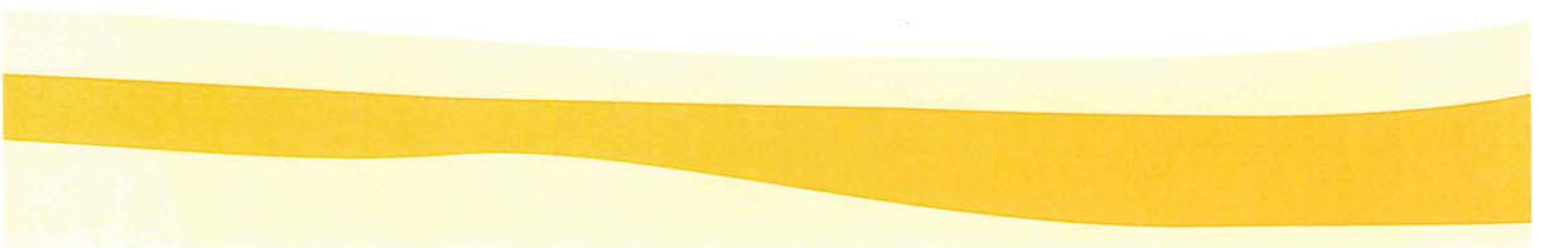
Sabine Etzel ?
Sophies
Papi

Sylvia Kowalik

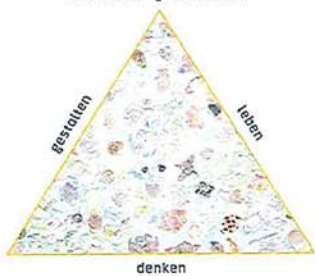


Folgerungen und Forderungen:

-
-
-



Inklusion - gemeinsam ...



Anliegen/ Thema:

Open Space
 Wer war dabei?
 New-Topic:

Open Space Konferenz 20.10.2012

»Inklusive Bildung - gemeinsam denken, gestalten und leben«

WorkshopNr:

Wer war dabei?

2 A

Karin Seemann

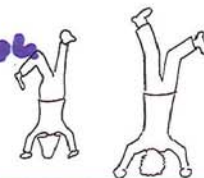
Armin Ritt



Wichtige Erkenntnisse:

- Menschen mit Down-Syndrom sind in der Gesellschaft zu wenig präsent
- Menschen mit Down-Syndrom haben das Recht auf Leben
- Recht auf Unterstützung
- Verdienen Respekt
- Werden zu wenig mit einbezogen

Das Leben mit Down-Syndrom ist
 Folgerungen und Forderungen: **Lebenswert!**



- Mehr Bildung
- mehr Angebote
- mehr Respekt
- Recht auf Leben
- Weniger Urteile - Vorurteile



Open Space Konferenz 20.10.2012 »Inklusive Bildung - gemeinsam denken, gestalten und leben«

Anliegen/ Thema:

Open Space
Lehrplan wo zu?
Alte Themen:

Index in Schulen resaukern

WorkshopNr:

Wer war dabei?

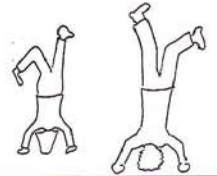
3

Lehrer, Schulleiter, Eltern, Referenten



Wichtige Erkenntnisse:

- Überzeugen, nicht überstülpen
- Index schafft Mehrwert für alle
- Klein beginnen
- Lehrer + Schulleiter = Multiplikatoren
- Hospitationen als Chance



Folgerungen und Forderungen:

- eindeutige Prämissen im Schul G.
→ Elternansatz
- Kommunale Initiativen
- Leitungsfortbildungen zur
Inklusion (Sowulverwaltung/
Schulleitung (...))



Open Space Konferenz 20.10.2012

»Inklusive Bildung - gemeinsam denken, gestalten und leben«

Anliegen/ Thema:

Open Space
Lebendes Netz?
Mein Thema:

„Participation“

WorkshopNr: Wer war dabei?

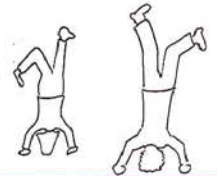
7

Michaela Meinhardt, Jo Jerg, Gernod Michael, Claudia Schürle,
Kathia Park, Gabriele Kellupp, Ute Höffling, Sylvia Kerschke,
Infinite Lehmann, Maria Jurgonik, Nanna Fude



Wichtige Erkenntnisse:

- Vorstellung von: Participation Sinnstiftung, Stefanie Lehmann
- Ziel der Initiative: Eltern von Kindern mit Behinderung stärken
- Das Gefühl von Eltern, das eigene Kind ist nicht willkommen ist besonders schmerzhaft.
- med. & soz. Modell von Behinderung



Folgerungen und Forderungen:

- - Willkommen heißen werden ist wesentliche Voraussetzung für Inklusion.
- Eltern brauchen Stärkung, um weiter kämpfen zu können
- Potentiale sehen & nicht die Defizite
↳ Eltern wissen lernen, Vertrauen in ihren Kindern zu haben.
„The dignity of Risk“

Inklusion - gemeinsam ...



Open Space Konferenz 20.10.2012 »Inklusive Bildung - gemeinsam denken, gestalten und leben«

Anliegen/ Thema:



BBS + Inklusion

WorkshopNr:

8

Wer war dabei?

Mark-Guido Ebert, RLP

Hans Reinalter

Daniela Balchun

Manfred Loh



Wichtige Erkenntnisse:

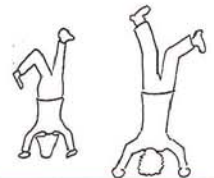


BVE

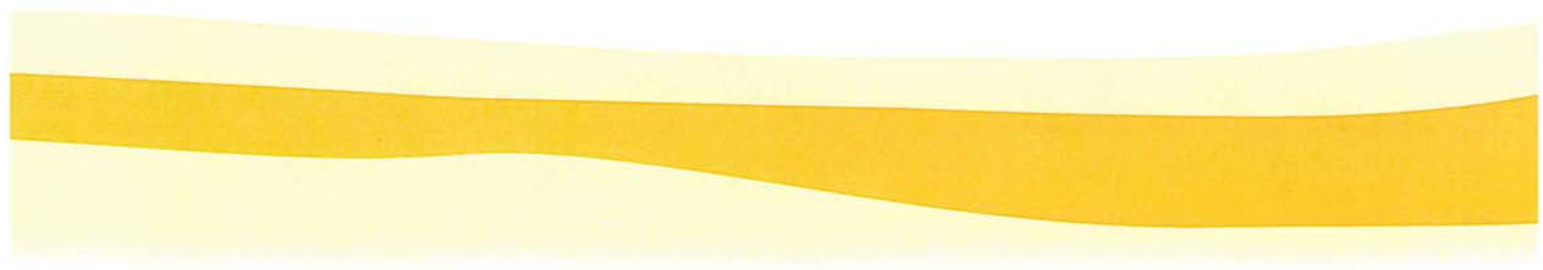
- Aufnahmekriterien



Umsatz



Folgerungen und Forderungen:

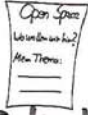


Inklusion - gemeinsam ...



Open Space Konferenz 20.10.2012 »Inklusive Bildung - gemeinsam denken, gestalten und leben«

Anliegen/ Thema:



Gemeinsam
Lernen - was haben wir schon?

WorkshopNr: Wer war dabei?

A 9

Barbara Witek, Anika Roske, Anja Raendchen, Maltes Schick, Anneke Scheut,
Evelyn Siggel, Andrea Faust, Christina Falk, Regina Trick,
Sofja Kranzle, Ramo Trödelin, Christine Späth, Eva Baufigal
Abraucht Gaiser



Wichtige Erkenntnisse:

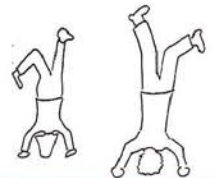
● Fehler zulassen

■ Ganze Schule muss Inklusion mittragen.

■ Teams: Rollenklärung, feste Zeitfenster, Gleichberechtigung

■ Voraussetzung der Lehrer: Offenheit, Bereitschaft, Überzeugung

■ Ideen: - Klassenrat von Klasse 1
- Kunst- / Sportprojekten starten (Freizeit)
- Theater
- Deutsch: „Lesen durch Schreiben“
- Projektform arbeiten
- Werkstattunterricht



Folgerungen und Forderungen

■ mehr Vernetzung von Grund- und Sonderschulen

■ (Strukturelle) Unterstützung

■ Der „Inklusion“ innerhalb der Schule
Priorität einräumen

● Lehrer auf Inklusion
vorbereiten (Anforderungen ...)

Inklusion - gemeinsam ...



Open Space Konferenz 20.10.2012

»Inklusive Bildung - gemeinsam denken, gestalten und leben«

Anliegen/ Thema:

Open Space
Wohin/Wann/Wo?
Neu-Thema:

WorkshopNr: Wer war dabei?

10A

Frau Augustin
Frau Achmann



„Sondereinrichtungen - Kann der Index f. l. Anwendung finden“

Wichtige Erkenntnisse:

- Der Index kann auch in sog. Sondereinrichtungen Anwendung finden, weil:
- - er an den Haltungen ansetzt
- - er an den Ressourcen ansetzt
- - er Prozesse anregen kann (Selbstläufer)
- - weil er keine Antworten gibt und, Such- und Findungsprozesse' anregt (kein Schwarz-Weiß, kein von heute auf morgen)



Folgerungen und Forderungen:

- • Nutzung schmackhaft machen
- • Bisher Geleistetes nicht infrage stellen, sondern daran ansetzen (Kompetenz würdigen)
- • Entwicklung braucht Zeit
- • als Indikator für Qualitätsentwicklung (in Bewegung sein, eigene Haltungen / Praxis hinterfragen)
- • Partizipation als „wesentliches Moment, um ein System zu verändern“



Open Space Konferenz 20.10.2012 »Inklusive Bildung - gemeinsam denken, gestalten und leben«

Anliegen/ Thema:

Open Space
Wann und wo?
Achtung: Thema:

Inklusive Rolle von Schulbegleiter/innen

WorkshopNr:

Wer war dabei?

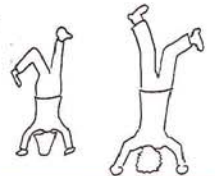
11

Anja Müller, Sarah Mödes, Jueia Schläger
Elisa Schwab, Jutta Hönes, Barbara Lampe
Erika Braungardt-Friedrich
Hans Lampe, **Wolfgang Schweiker**



Wichtige Erkenntnisse:

- Fast nichts geregelt: keine Qualifikation, Kurse
- kein pädag. Auftrag in einem pädagogischen Kontext
- Eingliederungshilfe müsste per se pädagogisch verstanden w.
- Hierarchie u. Kompetenzzuordnung als Problem
- ↳ Schulen haben große Spielräume → inklusive
Schulkultur entwickeln und die Ressourcen
im Team nutzen



Folgerungen und Forderungen:

Standard. Qualifizierung von Schulbegleiter/innen

- Anerkennung, dass es eine päd. Aufgabe ist
- Assistenz u. päd. Unterstützung in eine Hand?
- Kostenträger (KUMI/Socialmin) in eine Hand, nämlic.
der Schule /Schulverwaltung
- Die Verantwortung für die SuS muss auch Schule
sein, in der es leert
- Die inklusive Kultur muss in der Ausbildung der
Fachkräfte realisiert werden
- Alle Beteiligten müssen einander auf Augenhöhe
anerkennen (Schüler/Lehrer/Eltern (Schulsozialarbeit)
SoL etc.)



Open Space Konferenz 20.10.2012 »Inklusive Bildung - gemeinsam denken, gestalten und leben«

Anliegen/ Thema:

Open Space
Lebendes und Lebendes?
Altes Thema:

Elternwahlrecht

WorkshopNr: Wer war dabei?

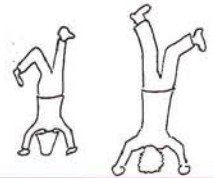
13

Sonderpädagogen, Lehrer, Eltern



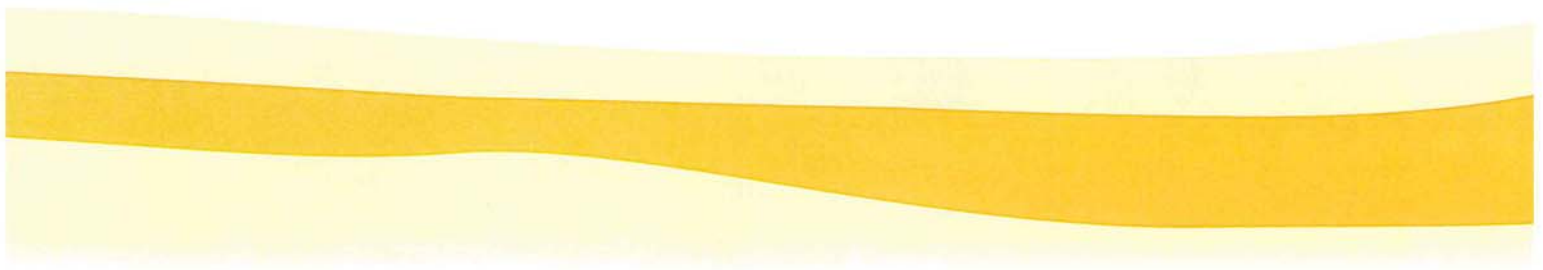
Wichtige Erkenntnisse:

- Das Elternwahlrecht ist nicht inklusiv
- Ein Elternwahlrecht setzt eine wählbare Alternative zur Sonderbeschulung voraus
- Fehlende Rahmenbedingungen und fehlende Entscheidungs- freudigkeit der Regierung wirken sich negativ auf die Öffentlichkeitswirksamkeit von Inklusion aus
- *Wichtig*



Folgerungen und Forderungen:

- Abschaffung der Sonderbeschulung zugunsten der Regelbeschulung
- Ausstattung der Regelschule mit den bestmöglichen Ressourcen
-



Inklusion - gemeinsam ...



Open Space Konferenz 20.10.2012 »Inklusive Bildung - gemeinsam denken, gestalten und leben«

Anliegen/ Thema:

Open Space
Lehrplan/Ko?
Atem Thema:

Ist die inklusive Beschulung für jedes Kind geeignet?

WorkshopNr: Wer war dabei?

A14

Wir: -Lehrer (S.für Körperbehinderte; Herlpäd. Waldorfschule; SM B;
Grundschule (Außenklasse); S.für Geistigbehinderte)

-Psychiaterin
-Studentin (Pfl.Freiburg)



Wichtige Erkenntnisse:

- Eltern (von Kindern mit geistigen Schindungen [Autismus])

- nicht jedes Kind kann inklusiv beschult werden (in einer Regelschule)
- Selektion trotz Inklusion
- Wohlbefinden des Kindes als Hauptkriterium bei der Schulwahl
- Anpassung der Ressourcen für alle Schüler
- "Vier"-Gliedriges Schulsystem bleibt immernoch vorhanden!
-> Selektion
- Visionen sind wichtig und notwendig



Folgerungen und Forderungen:

- Für jedes Kind den geeigneten, individuellen Lernort finden
Unterstützungsmöglichkeiten
-> Vielfalt der ~~Settings~~ muss bestehen bleiben
- "Wir sind am Anfang eines Prozesses, somit müssen wir noch einiges ausprobieren und können Verbesserungen auch im Nachhinein machen!"
- Schule als Lern- & Entwicklungsinstitution
(Bedingungen verändern und entwickeln sich auch!)
- Bewusstsein für Andersartigkeit muss in der Schule erbar sein / gemacht werden

➔ Alle unter einem Dach, aber nicht unbedingt auch in einem einzigen

Raum!

Inklusion - gemeinsam ...



Open Space Konferenz 20.10.2012

»Inklusive Bildung - gemeinsam denken, gestalten und leben«

Anliegen/ Thema:

Open Space
Wann und wo?
Neu Thema:

Konkretität

WorkshopNr: Wer war dabei?

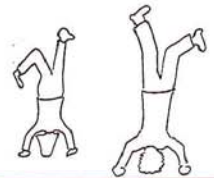
16

Fr. Porselt, Hr. Schüller, Fr. Esler, Fr. Eimer,
Fr. Paerer,



Wichtige Erkenntnisse:

- Problem der Aufteilung: Mehr Flexibilität?
- Machen die Schulstrukturen so Sinn?
- Eltern haben Angst vor Stigmatisierung
-
-



Folgerungen und Forderungen:

- Supervision / Intervention
- Einbindung von Menschen aus dem allgemeinen Schulbereich!
- Einbezug von Menschen aus zusätzlichen Professionen → Alle sollten sich an einen Tisch setzen!

Inklusion - gemeinsam ...



Open Space Konferenz 20.10.2012

»Inklusive Bildung - gemeinsam denken, gestalten und leben«

Anliegen/ Thema:

Open Space
Lebendes Netz?
Akt. Thema:

WorkshopNr: Wer war dabei?

Mensa

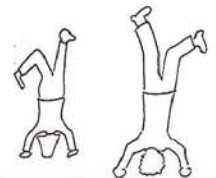
Claudia Heitmann
Sabine Keenan



Wichtige Erkenntnisse:

-
-
-
-
-

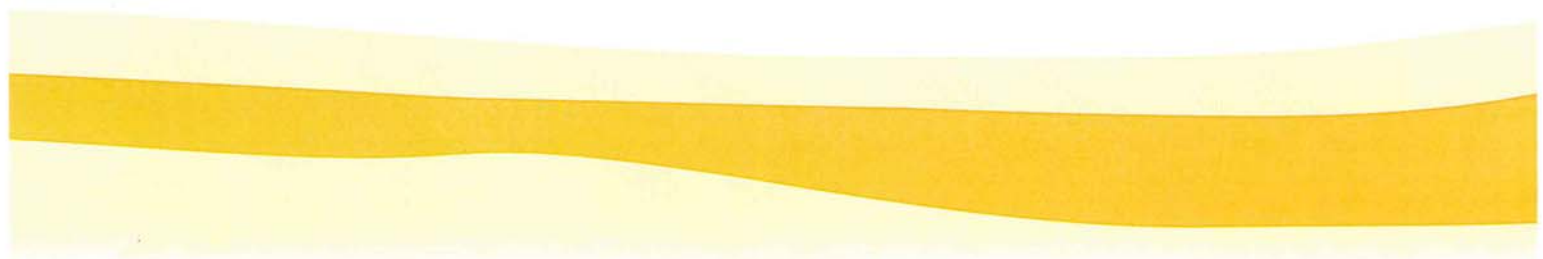
Forderung zur Beteiligung der LAG gemeinsam leben -
gemeinsam lernen BW am festentwurf
Wird verdrängter und eine Unterschriftenliste erstellt



Folgerungen und Forderungen:

-
-
-

Unterschriften sammeln
und an das Kuti weiterleiten.





Open Space Konferenz 20.10.2012 »Inklusive Bildung - gemeinsam denken, gestalten und leben«

Anliegen/ Thema:



Lehrerbildung und Inklusion

WorkshopNr:

Wer war dabei?

K. Vukobinski

K. Joachim-Holt

M. Schmid

A. Berger

U. Bopp-Dulkeis

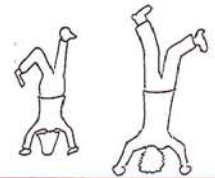
Dorothee Stark

u. a.



Wichtige Erkenntnisse:

- Haltung
- Berufswahl
- Gemeinsamkeiten erkennen u. schaffen
- Kollegiale Diskurse
- Teamfähigkeit
- Basiswissen Sonderpäd. auch für
Grundschul Lehrer



Folgerungen und Forderungen:

- - Gemeinsame Lehraufträge von Lehrenden der Fächer, Fachdidaktiken, Sonderpädagogik
- - Es braucht mehr Lehrerfortbildungsaufträge zum Thema
- - Aufbau Studiengänge "Heterogenität u. Inklusion"
- "Eignungsprüf."

